

Beschreibung :Titel

Fleckreinigungsflüssigkeit in Verbindung mit einem taschen - gerechten Gebrauchsbehälter.

Zweck

Die Erfindung betrifft eine Fleckreinigungsflüssigkeit die im Zusammenwirken mit dem im Patentanspruch angesprochenen Gebrauchsbehälter mit eingebrachtem Filzeinsatz, der eine dosierte Entnahme erlaubt, eine Fleckreinigung ermöglicht ohne den Nachteil der bisher unvermeidbaren Randbildung.

Kritik

Bei allen bislang zur Verwendung gekommenen Reinigungs - flüssigkeiten haben sich wesentliche Nachteile ergeben.

1. Zu geringe Reinigungskraft.
2. Reinigungswirkung meist beschränkt auf fetthaltige Stoffe, bedingt durch die bei diesen Mitteln zur Verwendung kommenden Chemikalien.
3. Die bei diesen Chemikalien immer auftretende Randbildung nach Auftrocknung.
4. Die Unmöglichkeit, Flecken die nicht fettlöslicher Herkunft sind, z.B. Kugelschreiber, Stempelfarbe, Alleskleber, Kontaktkleber, Lippenstift, Make up, Nagellack usw. zu entfernen.
5. Eine Fleckentfernungsflüssigkeit in einer praxisnahen, dem täglichen Bedürfniss angepassten Verbrauchsgröße (Reise, Urlaub etc.) zum Mitnehmen in der Handtasche anzubieten, wurde bis zum Zeitpunkt dieser Anmeldung nur in ungenügender Weise verfolgt. Bei allen bislang bekannten Fleckentferner im Taschenformat ist eine genaue Dosierung und entsprechende Bearbeitung des Fleckes unmöglich. Schon aus diesem Grund ist, auch wenn eine geeignete Reinigungsflüssigkeit vorhanden wäre, die Randbildung unvermeidbar.

⑤

Int. Cl. 2:

C 11 D 3-44

⑱ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



DT 24 22 191 A1

⑪

Offenlegungsschrift ^{D²} 24 22 191

⑫

Aktenzeichen: P 24 22 191.8

⑬

Anmeldetag: 8. 5. 74

⑭

Offenlegungstag: 27. 11. 75

⑮

Unionspriorität:

⑯ ⑰ ⑱

⑤④

Bezeichnung:

Fleckreinigungsflüssigkeit in Verbindung mit einem taschengerechten
Gebrauchsbehälter

⑦①

Anmelder:

Schlüter, Walter, 8570 Pegnitz

⑦②

Erfinder:

gleich Anmelder

DT 24 22 191 A1

2

Blatt -2- zur Beschreibung

Lösung

Die Erfindung geht einen neuen, bisher unbekannten Weg.
Die Verbindung von Isopropylalkohol, Tetrachlorkohlenstoff, Aceton und Xylol, wobei dem Isopropylalkohol die besondere Bedeutung die Randbildung zu vermeiden zukommt, ergibt eine Lösung von hoher Reinigungskraft in einem weiten Bereich der vorkommenden Flecken.

Die Zusammensetzung in Verbindung mit der Methode der Anwendung, die darin besteht, daß die Entfernung des Fleckes durch direkte Berührung bzw. benetzen und abreiben mit einem in den Flaschenhals eingebrachten Filzeinsatz bestimmter Dichte, der die Reinigungsflüssigkeit in dosierbarer Menge entläßt, erfolgt, gewährleistet die sichere und einfache Beseitigung des Fleckes.

Neben der problemlosen Reinigung einer hohen Anzahl von Flecken verschiedener Herkunft auf Textilien lassen sich auch Flecken auf Wildleder reinigen. Hierbei ev. auftretende Aufhellung läßt sich durch einfache Rückfettung ausgleichen.

Mit der Verbindung der auf die Verbrauchsform in kleinen Abfüllungen abgestimmten Methode und der Anwendungsweise ergibt sich eine technisch denkbar einfache Lösung.

509848/1018

Patentansprüche :

1. Reinigungsflüssigkeit zusammengesetzt aus
Isopropylalkohol
Tetrachlorkohlenstoff
Aceton
Xylol
2. Reinigungsflüssigkeit nach Anspruch 1 in beliebiger Zusammensetzung jedoch unter Beteiligung von Iso - propylalkohol oder dafür austauschbarer Chemikalien.
3. Reinigungsflüssigkeiten allgemein, sowie nach Anspruch 1 + 2, gekennzeichnet durch die Verwendung in kleinen Abfüllungen von 5 ccm - 10 ccm oder mehr, geeignet zum mitnehmen in der Tasche, Handtasche usw.
4. Reinigungsflüssigkeiten in Flaschen oder dergleichen, gekennzeichnet dadurch, daß in der Ausflußöffnung ein feuchtigkeitsdurchlässiger Einsatz eingebracht wird, z.B. Filz, mit der Absicht den Flüssigkeitsdurchlaß dosieren und darüber hinaus in direkter Berührung den Fleck in einem Arbeitsgang benetzen und entfernen zu können.
5. Verschlusskappe mit enger Berührung zu einem auf dem Flaschenhals aufsitzenden Gummiring zur völligen Abdichtung.

/